

Bonn, 8. April 2021

## Endlich! Teilzeitfrühling am Wochenende Auf mild folgt kalt - April bleibt sich treu

Am Wochenende geht es regional steil bergauf mit den Temperaturen und dort knacken wir sogar wieder die 20-Grad-Marke. Doch die Freude währt nur kurz: Schon nächste Woche breitet sich aus Nordwesten Polarluft wieder im ganzen Land aus. Der Spätwinter gibt dann mancherorts erneut ein Gastspiel.



In der Südwesthälfte setzt sich in den kommenden Tagen deutlich mildere Luft durch.  
Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)



Am Wochenende wird es kurzzeitig frühlingshaft warm.  
Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

### Erst 20 Grad, dann Schnee

Die Temperaturunterschiede am Wochenende sind sehr groß. Eine Luftmassengrenze trennt Frühling von Winter. Björn Goldhausen, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline, erklärt: „Der Lenz grüßt leider nur in der Südwesthälfte. Dort setzt sich in den kommenden Tagen deutlich mildere Luft durch. Die Temperaturen klettern kurzzeitig auf Spitzenwerte um 20 Grad. Im Norden ist weiterhin Winterkleidung angesagt, denn dort bleibt es mit einstelligen Werten deutlich kälter. Verantwortlich für die strikte Trennung ist eine sogenannte Luftmassengrenze, an der die kalte Luft von der Frühlingsluft getrennt wird. An ihr bilden sich gebietsweise kräftige Niederschläge. Im Nordwesten kann es auch schneien. In der neuen Woche setzt sich dann die Polarluft landesweit durch und es gibt noch mal Flocken bis in die Niederungen.“

WetterOnline GmbH  
Sprecher: Björn Goldhausen  
Telefon: +49 228 55 937 928  
E-Mail: [presse@wetteronline.de](mailto:presse@wetteronline.de)  
[wo.wetteronline.de/presse](http://wo.wetteronline.de/presse)  
[www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de)

## Unbeständig, aber zunehmend trockener

Bis zur Wochenmitte bleibt das Wetter unbeständig, besonders im Südosten ziehen wiederholt Regen- und Schneeschauer durch. Die Sonne bekommt jedoch häufiger eine Chance und es wird im Wochenverlauf zunehmend trockener. Nach derzeitigem Stand zeigt der Temperaturtrend auch wieder nach oben. Doch atlantische Tiefs und Polarluft stehen weiterhin in Lauerstellung. Eines ist sicher: Frühlingwetter mit tagelangem Sonnenschein und Frühsommerwärme ist vorerst nicht in Sicht.

Wann sich der Frühling so richtig durchsetzt, erfährt man auf [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de), mit der WetterOnline App oder durch einen Blick auf die neue Wetterstation [wetteronline home](http://wetteronline.de), ausgezeichnet mit dem „German Design Award 2020“ und dem „German Innovation Award 2020“. Mit dem WetterOnline Skill für Amazon Alexa sowie der WetterOnline Action für den Google Assistant können Wetterinfos auch über die digitalen Helfer abgefragt werden.

**WetterOnline** wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Klaußen in Bonn gegründet und ist heute **der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland**. Ein Team von über **140 Expertinnen und Experten** arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Neben weltweiten Vorhersagen gehören redaktionelle Berichte, eigene Apps und digitale Hardware zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über **30 Ländern** vertreten. Sie warnt aktiv vor drohenden Unwettern. Das weltweit verfügbare WetterRadar kann über die Webseite [www.wetteronline.de](http://www.wetteronline.de), über die Apps und über die Wetterstation [wetteronline home](http://wetteronline.de), ausgezeichnet mit dem German Innovation Award 2020 in Gold, abgerufen werden.

